



Berufsbild Sozialbegleiter/in

Sozialbegleiter/-innen sind Fachleute für die länger dauernde und verlässliche Begleitung von Einzelpersonen, Familien und Gruppen in Lebenslagen, wo Sozialbegleitung unterstützend und/oder stabilisierend wirkt. Sozialbegleitung ist aufsuchend und ist eine Ergänzung zur stationären Arbeit. Sozialbegleiter/-innen übernehmen Aufträge von Privaten, sozialen Diensten, Gesundheitsligen und Vormundschaftsbehörden, von Institutionen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, Kirchen und weiteren Organisationen.

Sozialbegleiter/-innen arbeiten nicht für, sondern zusammen mit ihren Klienten/-innen. Sie respektieren deren Lebenswelten und bieten alltagsnahe soziale Begleitung im jeweiligen Umfeld an.

Sozialbegleiter/-innen unterstützen die Klienten/-innen in der Bewältigung des Alltags. Sie begleiten sie bei der Verwirklichung ihrer Bedürfnisse und der Wahrnehmung ihrer Interessen im Alltag, bei der Freizeitgestaltung, der sozialen Vernetzung, usw. Im Zentrum der Arbeit steht die Selbstbestimmung der Klienten/-innen. Das soziale Umfeld wird in Absprache mit den Klienten/-innen mit einbezogen.

Sozialbegleiter/-innen sind geschult in der Gestaltung von Beziehungen. Sie sind transparent in ihrem Handeln. Sie schaffen ein Umfeld, welches Kontakt und Dialog ermöglicht und begünstigt. Sie erfassen die Situation der Klienten/-innen und anerkennen deren Realität. Sie achten ihre Besonderheiten und ihre Bedürfnisse. Sie ermutigen sie, ihre eigenen Ressourcen zu erkennen und zu nutzen.

Sozialbegleiter/-innen arbeiten auftragsorientiert. Sie planen, dokumentieren und evaluieren ihre Arbeit.

Sozialbegleiter/-innen arbeiten mit anderen Fachpersonen und Diensten zusammen, sie vernetzen sich und arbeiten in Projekten mit.

Sozialbegleiter/-innen orientieren sich an berufsethischen und rechtlichen Prinzipien, setzen sich mit sozialpolitischen Fragen auseinander und arbeiten nach den Prinzipien des Empowerments: Unterstützung zur Selbsthilfe. Sie gehen professionell mit Spannungsfeldern und Belastungen um und reflektieren die eigene Arbeit systematisch.

Lehrgang Sozialbegleitung eidg. FA

**Der kurze und intensive Lehrgang:
in 2 Jahren fit für die Prüfung**



**Der professionelle Einstieg in den
Sozialbereich für Menschen, die:**

- als Freiwillige tätig sind
- ohne Ausbildung im Sozialbereich arbeiten
 - aus ihrem jetzigen Beruf ins Soziale wechseln möchten
- ihren beruflichen Wiedereinstieg planen

Lehrgangsinhalte

Persönlichkeitsentwicklung

Eine der Kernkompetenzen der Sozialbegleiter/-innen ist, gelingende Beziehungen herzustellen und zu bewahren. Dazu ist es wichtig, sich selber gut zu kennen, sein Verhalten und seine Einstellungen immer wieder durchzudenken und bei Bedarf auch ändern zu können. Die Selbsterkenntnis dient aber nicht nur der Beziehungsarbeit, sondern sie ist auch ein Schutz der persönlichen Kräfte. Nur so können eigene Ressourcen genutzt werden. **Unsere Sozialbegleiter/-innen werden aufgefordert und herausgefordert, sich selber auf die Schliche zu kommen, um das Beste in sich zu entdecken und zu fördern.**

Die Systeme im Umfeld

Die Klienten/-innen stehen zwar im Fokus der Sozialbegleiter/-innen - aber sie stehen dort nicht isoliert. Eine Vielzahl von Systemen nimmt auf die Lebenswelt und die Lebenslage der Klienten/-innen Einfluss: Familie, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen, vielleicht auch das Sozialamt, der psychiatrische Dienst. Ebenso sind gesundheitliche und finanzielle Aspekte von Bedeutung.

Die Sozialbegleiter/-innen bewegen sich bei ihrer Arbeit zwischen den unterschiedlichsten Systemen mit zum Teil widersprüchlichen Anforderungen. Da sind die Klienten/-innen mit ihren gesetzlichen und persönlichen Ansprüchen, darum herum diverse Institutionen und Fachleute, welche Forderungen stellen. Die Sozialbegleiter/-innen sollen hier mithelfen, Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten Sinn machen. **Unsere Sozialbegleiter/-innen werden in der Lage sein, die verschiedenen Systeme zu identifizieren und deren Einfluss in die eigene Arbeit mit einzubeziehen.**

Methoden

Es gibt viele erprobte Begleitungs- und Beratungsmethoden. Es ist wichtig, sie zu kennen, um sie je nach Situation fachgerecht einzusetzen. Da sind einerseits die Methoden der Sozialarbeit, aber auch des Projektmanagements, des Unterstützungsmanagements wie auch Kommunikationsmethoden, die miteinander und nebeneinander zum Tragen kommen. **Unsere Sozialbegleiter/-innen lernen sie kennen und anwenden, als Basis für ihre zukünftige Arbeit.**

Werkzeuge

Zu den Methoden gehören auch die entsprechenden Werkzeuge. Für die Sozialbegleiter/-innen sind dies zum Beispiel: Formulare, Checklisten, Protokolle, Dokumentierung, Budgetierung, aber auch

Rhetorik, Präsentationstechnik usw. **Unsere Sozialbegleiter/-innen haben die Anwendung der Werkzeuge geübt.**

Basiswissen

Die Sozialbegleiter/-innen brauchen Kenntnis von den Themen, mit denen sie in ihrem jeweiligen Berufsfeld konfrontiert werden könnten. Sie sollen und werden imstande sein, die richtigen Fachleute zu kontaktieren, um Rat oder Unterstützung zu holen. **Im Kompakt-Lehrgang erhalten die Sozialbegleiter/-innen eine Einführung zu folgenden Themen:**

Sozialrecht (Vormundschaft, Kindsrecht, FFE, Schuldensanierung) / Migration, Arbeits-Integration, interkulturelle Kompetenz / Behinderung / Sucht, Co-Abhängigkeit, Behandlungsansätze / Zugehende Altersarbeit / Psychopathologie / Schwere Krisen / Arbeitsrecht.

Weitere Informationen

Dauer Kompakt-Lehrgang

Lehrgangsmodul: 60 Tage Präsenzzeit über 1,5 bis 2 Jahre, davon 1 Woche intensiv, plus 240 Stunden Selbstlernzeit (Lektüre, e-learning), Supervision, plus ca. 180 Stunden für die Diplomarbeit.

Prüfungsmodul: 5 Tage Präsenzzeit

Die Daten zu den einzelnen Lehrgängen finden Sie auf unserer Homepage: www.soz-begleitung.ch

Preise

Kompakt-Lehrgang mit Prüfungsmodul: CHF 17'000

Aufnahme-Assessment: CHF 400.- (wird bei Antritt des Lehrgangs innerhalb von 18 Monaten nach dem Assessment zurückerstattet, resp. an den Lehrgangskosten angerechnet).

Zusätzlich: Kosten für Reise und Pension Intensivwoche (obligatorisch) / Gebühren für externe eidg. Prüfung

Lehrgangsleitung

[Hanspeter Jutz](#), Psychologe MSc UZH, SVEB 1

[Susanne Stahl](#), Kommunikationsfachfrau, Business-Coach ND, SVEB 1

Melden Sie sich unverbindlich für ein erstes Abklärungsgespräch oder informieren Sie sich unter www.soz-begleitung.ch

Lehrgang 2019 in Zürich-Seefeld

Detail-Daten siehe www.soz-begleitung.ch

Lehrgang 1/19: jeweils montags, 09.00 bis 17.00 Uhr, 3 - 4 x monatlich
Start: 18. März 2019 / Ende: Anfang November 2020

Aufnahmebedingungen für den Lehrgang

Grundsätzlich ist zum Lehrgang zugelassen, wer mindestens seit einem Jahr 25% Berufspraxis im Bereich soziale Begleitung aufweisen kann (ehrenamtlich oder angestellt). Mindestalter: 25 Jahre. Der definitive Entscheid erfolgt aufgrund des Resultates des Aufnahme-Assessments.

Zulassungsbedingungen zur eidg. Berufsprüfung

Zur eidg. Berufsprüfung in Sozialbegleitung wird zugelassen, wer einen Abschluss auf Sekundarstufe II (EFZ, Diplommittelschule, Matura) besitzt und nach dem Abschluss Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren zu 50% in der Betreuung und Begleitung im Sozialbereich nachweisen kann (bei reduziertem Pensum entsprechende Verlängerung der Berufstätigkeit);
oder

das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Fachfrau/Fachmann Betreuung, Fachmann/Fachfrau Gesundheit oder einen mindestens gleichwertigen Ausweis im Sozial- oder Gesundheitsbereich besitzt und nach dem Erwerb des Ausweises Berufserfahrung von mindestens 2 Jahren zu 50% in der Betreuung und Begleitung im Sozialbereich nachweisen kann (bei reduziertem Pensum entsprechende Verlängerung der Berufstätigkeit). Die **erforderliche Berufspraxis**, die maximal zu 25% in der dokumentierten Freiwilligenarbeit erbracht werden darf, muss innert 5 Jahren vor der Prüfungsanmeldung geleistet worden sein.

Eine Zulassung ohne Sek II Abschluss ist im Äquivalenzverfahren möglich. Der Entscheid obliegt der Prüfungskommission (www.sozialbegleitung.berufspruefung.ch).

Anmeldetalon

Aufnahme-Assessment CHF 400.-

Das Aufnahme-Assessment besteht aus der Prüfung Ihrer eingereichten Unterlagen:

- Vollständiger tabellarischer Lebenslauf
- Arbeitszeugnisse, dokumentierte Freiwilligenarbeit
- Diplome
- Motivationsschreiben

plus einem 1stündigen Assessment (strukturiertes Interview und Test).

Die Gebühr von CHF 400.- ist im Voraus zu bezahlen. Sie wird bei Antritt des Lehrgangs mit den Lehrgangskosten verrechnet.



- Ich melde mich an für das Aufnahme-Assessment für den Lehrgang 1/2019.
- Die erforderlichen Unterlagen liegen bei.
- Bitte kontaktieren Sie mich für ein unverbindliches Gespräch.

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldetalon per **FAX an 043 497 90 82** oder
per **Post an Helidux Academy, Alderstrasse 8, 8008 Zürich.**

Wir werden mit Ihnen Kontakt aufnehmen und einen individuellen Termin vereinbaren. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____